

Gesellig im Pfarrgarten

Das Wetter beim Pfarrfest birgt eine Überraschung. Nach einem kühlen Morgen stellen sich am frühen Nachmittag gut verträgliche Temperaturen ein. Die Jugendblaskapelle Schwarzenfeld positioniert sich auf der Terrasse des Pfarrheims und begleitet die Veranstaltung unter der Stabführung von Josef Lobenhofer musikalisch.

Stulln. (ohr) Pfarrer Heinrich Rosner freute sich über den guten Besuch und die funktionierende Zusammenarbeit. Pfarrgemeinderatssprecher Stefan Wittmann hieß die Gäste willkommen – unter ihnen Bürgermeister Hans Prechtl und Stellvertreter Thomas Rohrwild – und bedankte sich beim Pfarrgemeinderat für die großartige Unterstützung und die zahlreichen Kuchenspenden.

Die KLJB betreute auch Ballspiele. Pfarrer Rosner, Pfarrvikar Joseph Kokkoth und Gemeindefereferent Markus Seefeld mischten beim Spiel „Ball über die Schnur“ in verschiedenen Variationen zum Spaß der Kinder engagiert mit. Vier Ministranten betreuten den Eine-Welt-Laden und waren



Die Jugendblaskapelle Schwarzenfeld unter der Stabführung von Josef Lobenhofer (im Hintergrund) begleitete die Veranstaltung im Pfarrgarten musikalisch.

Bild: ohr

mit dem Verkauf recht zufrieden. Auch die Cocktailbar mit fünf verschiedenen, nichtalkoholischen Mixgetränken war rege nachgefragt.

Immer wieder warten die Minis mit einer originellen Idee auf: „Wie viele Kreuze sind im Kirchenraum der St.-Barbara-Kirche an einem normalen Sonntag (wie heute) fest angebracht (nur die, die nicht auf Papier

gedruckt sind)?“, lautete in diesem Jahr die Schätzfrage. Die Zählung, so KLJB-Mitglied Johanna Weiß, wurde sorgfältig vorgenommen, das Ergebnis von 198 Kruzifixen als Geheimnis gehütet.

Die Überprüfung der Teilnahmeabschnitte erbrachte folgende Reihung. Nur die ersten Sechs werden aufgeführt: Paul Weiß (199), Lukas

Wilhelm (196), Maria Koller/Nicole Rohrwild (180), Daniel Markgraf (179) und Rosi Höreth (159). Die Gewinner konnten aus zahlreichen Preisen auswählen, welche die örtlichen Geschäftsleute spendeten. Fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt. Freunde, Nachbarn, Bekannte, Jung und Alt sowie Familien saßen in geselliger Runde zur Unterhaltung im Pfarrgarten beisammen.